





Pressemitteilung

Eckhardt Rehberg


Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

 (030) 227 - 75613

 (030) 227 - 76570

 eckhardt.rehberg@bundestag.de

 www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 10. Juni 2013

Rehberg: 14,4 Millionen Euro Bundesmittel für Forschungsprojekte in M-V

Wie der CDU-Bundestagsabgeordnete und Landesgruppenvorsitzende Eckhardt Rehberg mitteilt, haben universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern im 1. Halbjahr 2013 rund 14,4 Millionen Euro an Projektfördermitteln des Bundesforschungsministeriums eingeworben.

„Der Forschungs- und Wissenschaftsstandort in Mecklenburg-Vorpommern wurde in dieser Legislaturperiode in erheblichem Umfang vom Bund unterstützt. Auch im 1. Halbjahr 2013 wurden bereits insgesamt 14,4 Millionen Euro Bundesmittel für universitäre und außeruniversitäre Forschungsprojekte im Land bewilligt. Die vielseitig aufgestellte und leistungsfähige Hochschul- und außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur, die sich maßgeblich auf die Städte Rostock und Greifswald konzentriert, bildet das Rückgrat der regionalen Wirtschaftsstruktur in Mecklenburg-Vorpommern.“ erklärt Eckhardt Rehberg.

Mit Blick auf die angespannte Finanzsituation an den Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern fordert Eckhardt Rehberg: „Das Engagement des Landes in den Forschungs- und Wissenschaftsstandort muss weiter ausgebaut werden, damit unser Land mit Innovationen und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen nachhaltig gestärkt wird. Seit der Amtsübernahme von Angela Merkel verfolgt die Bundesregierung eine prioritäre Bildungs- und Forschungspolitik, die mit einem enormen finanziellen Aufwuchs im Bundeshaushalt unterlegt ist. Diese erfolgreiche Prioritätensetzung sollte auch in Zukunft ihre Fortsetzung finden. Um weiterhin angemessenen an gesteigerten Bundesförderungen zu partizipieren, muss unser Land auch künftig die Kofinanzierung zu 100 Prozent gewährleisten. Dazu gehört auch eine auskömmliche Finanzierung der Hochschulen.“